

Bekanntmachung: Innovationsfonds 2023

Der SPD-Parteivorstand und die Organisationspolitische Kommission schreiben den Innovationsfonds 2023 aus.

Wir suchen Unterbezirke bzw. Kreisverbände, die mit Hilfe von Organizing-Ansätzen ihr Team für den Europawahlkampf 2024, ggf. Kommunalwahlen und Landtagswahlen und den Bundestagswahlkampf 2025 vor Ort aufbauen wollen. Gemeinsam machen wir uns jetzt schon bereit, mit einem schlagkräftigen Team in die Wahlen zu gehen. Damit das gelingt erproben wir mit den Teilnehmenden des Innovationsfonds moderne Formen der Mobilisierung und des Freiwilligenmanagements.

Interessierte Unterbezirke bzw. Kreisverbände können sich auf die Teilnahme bewerben.

Die Projektgruppe wird vom SPD-Parteivorstand und der Organisationspolitischen Kommission begleitet und organisiert den Austausch unter den teilnehmenden Unterbezirken bzw. Kreisverbänden. Alle teilnehmenden Gliederungen erhalten für die Mitarbeit und Umsetzung unterstützend Mittel aus dem Innovationsfonds.

1. Bewerbungskriterien

Mit der Teilnahme am Modellprojekt können Unterbezirke folgende Ziele erreichen

- Erlernen und Umsetzen von moderner Parteiarbeit mit dem SPD-Organizing-Baukasten, um folgende Ziele zu erreichen:
 - Inaktive Mitglieder, oder auch Nicht-Mitglieder werden für Parteiarbeit begeistert und zum Mitmachen in der Kampagne bewegt.
 - Die Europawahl- und die Bundestagswahlkampagnen und ggf. Kommunal- und Landtagswahlen werden vorbereitet.
 - Formen moderner Parteiarbeit werden langfristig in die Arbeit vor Ort integriert.
- Unterbezirken bzw. Kreisverbände, die für den Innovationsfonds 2022 ausgewählt wurden, können sich 2023 nicht bewerben.

2. Die Auswahl

Der SPD-Parteivorstand entscheidet im Herbst über die eingegangenen Bewerbungen auf Vorschlag der Organisationspolitischen Kommission. Der Vorschlag soll die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedingungen für die Parteiarbeit berücksichtigen.

Grundvoraussetzung für die Bewerbung zum Modellprojekt ist:

- Bereitstellung bzw. Auf – und Ausbau eines Kernteams zur Projektleitung vor Ort.
- Bereitschaft, an den monatlichen digitalen Treffen und an einem Workshop in Berlin teilzunehmen.
- Lust neue Arten der Parteiarbeit auszuprobieren und aus den eigenen und den Erfahrungen anderer zu lernen.

3. Das Verfahren und die Teilnahmebedingungen für die finanzielle Förderung

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Unterbezirke bzw. Kreisverbände. Der Vorstand kann auch beschließen, ein Projekt einer Arbeitsgemeinschaft, einer Projektgruppe usw. aus dem UB/KV einzureichen.

Bewerbungsschluss:

Der Bewerbungsschluss für die Auswahlrunde 2023 ist der **15. August 2023**.

Welche finanzielle Förderung ist möglich?

Teilnehmende Gliederungen werden mit 5.000 Euro unterstützt. Ein eigener Anteil des Unterbezirks/Kreisverbands ist nicht erforderlich.

- Zweidrittel der Fördersumme werden ausgezahlt, nachdem der Parteivorstand die Projektförderung beschlossen hat.
- Damit die SPD aus den Erfahrungen des Projekts lernen kann, steht am Ende des Projekts der Projektbericht. Er dokumentiert die Planung und die Umsetzung des Projekts und wertet das Projekt aus. Der Bericht soll am 15.12.2024 beim Parteivorstand vorliegen. Das letzte Drittel der Fördersumme wird ausgezahlt, wenn der Projektbericht vorliegt.
- Die Auszahlung ist an die Teilnahme monatlich stattfindender Steuerungsgruppen gebunden. Diese finden digital statt.

Die Förderung ist kein Preisgeld, sondern muss zweckgerichtet in das entsprechende Projekt fließen.

Wann enden die Modellprojekte?

Die Begleitung der Modellprojekte endet im Dezember 2024.

Weitere Informationen: SPD-Partei Vorstand, Referat Beteiligungsprozesse,
Katja Knopp, Sara Schlote, Willy-Brandt-Haus, 10963 Berlin.
E-Mail: innovationsfonds@spd.de